

Nukleare Sicherheitscharta

Die Selbstverpflichtung
von Axpo

The Power of Energy



Präambel

Die vorliegende Sicherheitscharta ist eine Selbstverpflichtung von Axpo. Sie ist eine Grundlage für die Mitarbeitenden im Bereich der Kernenergie bei der Erfüllung ihrer täglichen Aufgaben. Wir nehmen unsere Verantwortung jederzeit wahr – von der Errichtung über den Betrieb und die Instandhaltung bis hin zum Rückbau unserer nuklearen Anlagen und zur Lagerung radioaktiver Abfälle.

Wir treffen geeignete Massnahmen, um die Sicherheit auf höchstem Niveau zu halten, und suchen kontinuierlich nach Verbesserungen. Das gilt insbesondere für den Schutz der Bevölkerung, der Mitarbeitenden und der Umwelt vor radioaktiver Strahlung. Selbstredend ist die Einhaltung der gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen.

Die vorliegende Selbstverpflichtung definiert unsere übergeordneten Grundsätze. Deren operative und praktische Umsetzung erfolgt spezifisch in den verschiedenen Anlagen.



Thomas Sieber
Präsident des Verwaltungsrats



Christoph Brand
Chief Executive Officer

Sicher in die Zukunft



Nukleare Beteiligungen von Axpo

100%



**Kernkraftwerk
Beznau (KKB)**

52,7%



**Kernkraftwerk
Leibstadt (KKL)**
Direkte Anteile
Axpo Power,
Axpo Solutions
und CKW

37,5%



**Kernkraftwerk
Gösgen (KKG)**
Direkte Anteile
Axpo Power
und CKW

24,3%



**Zwischenlager
Würenlingen AG (Zwilag)**
Direkter Anteil Axpo Power
(indirekte Anteile über
Partnerwerke KKL und KKG
nicht enthalten)

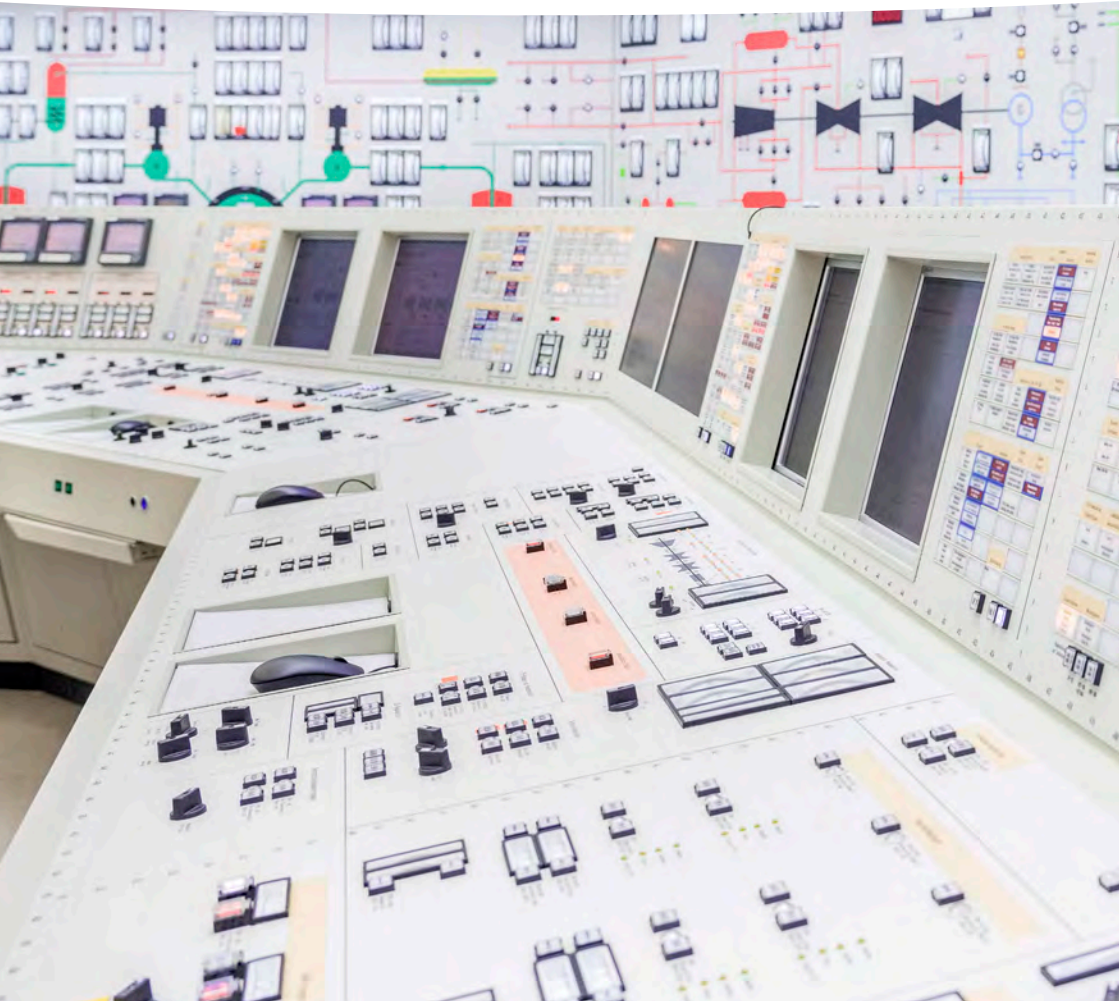
14,3%



**Nationale Genossenschaft
für die Lagerung radio-
aktiver Abfälle (Nagra)**
Direkter Anteil Axpo Power
(indirekte Anteile über KKL,
KKG und Zwilag nicht
enthalten)

Sicherheit

Bei uns steht Sicherheit an oberster Stelle



Axpo trägt gegenüber der Öffentlichkeit und den Mitarbeitenden die Verantwortung für alle ihre nuklearen Anlagen und Beteiligungen. Der Schutz der Bevölkerung, der Mitarbeitenden und der Umwelt vor radioaktiver Strahlung hat absoluten Vorrang, Sicherheit höchste Priorität.

**Sicherheit entwickelt sich
ständig weiter**

Wir investieren nicht nur in modernste Technologie, sondern auch in unsere Prozesse sowie in eine umfassende Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden.

**Unsere Kommunikation ist
transparent**

Axpo informiert offen, zuverlässig, zeitgerecht und sachbezogen, sowohl innerhalb der Belegschaft als auch gegenüber der Öffentlichkeit.

Aus Fehlern lernen wir

Wir setzen uns vorsorglich mit möglichen Fehlerquellen auseinander. Sicherheit und Sicherung unserer Anlagen müssen jederzeit gewährleistet sein, auch wenn technische Unzulänglichkeiten auftreten, Mitarbeitende Fehler machen oder die Technik versagt. Wir fragen nach den Gründen und treffen Massnahmen, damit sich Fehler möglichst nicht wiederholen. Dadurch verbessern wir die Sicherheit kontinuierlich.

Der sicherheitstechnische Zustand der Anlagen, der Betrieb und der Strahlenschutz werden laufend bewertet und in periodischen Berichten dargestellt.

Verantwortlichkeiten haben wir klar definiert

Unsere Organisationsstruktur für den operativen Betrieb der nuklearen Anlagen erfüllt folgende Prinzipien:

1. Der Leiter einer nuklearen Anlage ist verantwortlich für die Sicherheit und den technischen Zustand der Anlage.

Dazu führt er eine Organisation, welche alle entsprechenden gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen erfüllt. Er achtet darauf, dass die jeweiligen Mitarbeitenden über

- die fachliche Kompetenz und Qualifikation,
- die soziale und führungsmässige Kompetenz und

- die personellen, technischen und finanziellen Mittel zur Erfüllung ihrer Aufgaben und zur Wahrnehmung der ihnen übertragenen Verantwortung verfügen.

2. Das Axpo Management stellt sicher, dass dem Leiter der nuklearen Anlage zur Erfüllung seiner Aufgaben die erforderlichen personellen, technischen und finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.



Das Sicherheitscontrolling überprüft und bewertet

Das Controlling berichtet dem Kraftwerksleiter und dem Divisionsleiter halbjährlich über Stand und Entwicklung der Sicherheit. Weiter steht es allen Mitarbeitenden als Ombudsstelle für Sicherheitsfragen zur Verfügung. Wenn die zuständige Stelle auf dargelegte Anliegen nicht angemessen reagiert, kann das Controlling bei der nächsthöheren Stufe vorstellig werden.

Von höchster Stelle überwacht

Der Verwaltungsrat sowie die Konzern-, Geschäfts- und Divisionsleitung von Axpo verschaffen sich regelmäßig einen unabhängigen Eindruck über die Sicherheit der Kernkraftwerke und deren Sicherheitskultur. Über das Nuclear Safety Council wird ein vertieftes Feedback zu Sicherheitsfragen und der Einbezug externer Expertise sichergestellt. Sowohl die Kraftwerksleiter als auch die Sicherheitscontroller tragen bei diesen Gremien direkt vor.



Optimierung

Wir messen uns an den höchsten Sicherheitsstandard

Axpo verpflichtet sich, die auf internationaler Ebene durch die IAEA Safety Convention (International Atomic Energy Agency) vorgegebenen und von der Schweiz ratifizierten Standards bezüglich nuklearer Sicherheit einzuhalten.



Einen grossen Stellenwert haben die periodischen Sicherheitsprüfungen. Sie dienen als Basis für Massnahmen zur Aufrechterhaltung und zur Verbesserung des sicheren und zuverlässigen Betriebs der Anlagen. Darüber hinaus lassen wir die nukleare Sicherheit durch die WANO (World Association of Nuclear Operators) regelmässig analysieren und bewerten.

Die WANO ist ein weltweiter Zusammenschluss der Kernkraftwerksbetreiber zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Axpo hat sich zum Ziel gesetzt, dass die von ihr geführten Nuklearanlagen im internationalen Vergleich zu den sichersten und damit besten zählen.

Wir optimieren unser Krisenmanagement stetig

Die Einsatzbereitschaft und Kompetenz aller Notfallorgane wird regelmässig überprüft.

Die Belegschaft unserer Anlagen wird auf die Beherrschung allfälliger Stör- und Notfälle vorbereitet.

Dazu gehört eine umfangreiche und gründliche Ausbildung aller Notfallorgane. Diese verfügen im Anforderungsfall über die notwendige Analyse- und Entscheidungskompetenz.



Analyse

Wir wollen uns laufend verbessern

Wir analysieren die Bewertung der internen und externen Kontrollen zur nuklearen Sicherheit und leiten daraus Initiativen zur kontinuierlichen Verbesserung ab.

Das Lernen aus eigenen Fehlern und eigener Betriebserfahrung hat einen hohen Stellenwert. In die Analysen fließen auch geringfügige Abweichungen ein.

Wir verfolgen aktiv die Entwicklung von Wissenschaft und Technik und werten internationale Betriebserfahrungen aus.



Auf dieser Grundlage rüsten wir unsere Anlagen laufend nach, um die nukleare Sicherheit weiter zu verbessern.

Im Strahlenschutz wird konsequent das international anerkannte ALARA-Prinzip («as low as reasonably achievable») befolgt, d. h., beim

Umgang mit ionisierenden Strahlen wird die Strahlenbelastung von Menschen und Umwelt (auch unterhalb von Grenzwerten) so gering gehalten, wie dies mit vernünftigen Mitteln zu erreichen ist.

Die systematische und umfassende Instandhaltung und Modernisierung gewährleisten auch nach vielen Betriebsjahren einen sehr guten Zustand der Anlagen.



Handlungsprinzipien

Wir fördern
unsere Sicherheits-
kultur aktiv

Axpo hat sich zur Aufgabe gemacht, die Sicherheitskultur durch geeignete Massnahmen zu fördern, auf hohem Niveau zu festigen und weiter zu verbessern.

Das gesamte Führungsteam von Axpo und ihren Partnerwerken verpflichtet sich, die Werte einer hohen Sicherheitskultur im täglichen Arbeitsablauf vorzuleben. Dazu zählen insbesondere eine offene Kommunikation, gegenseitige Unterstützung, eine systematische Arbeitsweise, die Anwendung von Methoden zur Fehlervermeidung und Entscheidungsfindung sowie die Akzeptanz und konsequente Einhaltung von Regelungen. Die Fähigkeit, seine eigenen Tätigkeiten und Handlungen kritisch zu hinterfragen, ist eine weitere wichtige Grundlage des gemeinsamen Handelns.

Wir erwarten die gleich hohen Standards auch von unseren Lieferanten

Axpo und ihre Partnerwerke erwarten, dass ihre Sicherheitsgrundsätze auch von Lieferanten und Unterauftragsnehmern akzeptiert und entsprechende Massnahmen zur Umsetzung ergriffen werden. Insbesondere gehören dazu eine offene Kommunikation von Unklarheiten oder Fehlern bei der Planung und Ausführung von Aufträgen sowie offene Rückmeldungen zu unseren Produkten und Leistungen.

Durch eine bedarfsgerechte Schulung und Weiterbildung sowie spezielle Trainings an den kraftwerkseigenen Simulatoren wird eine hohe Kompetenz der Belegschaft sowohl für den sicheren Normalbetrieb als auch für die Beherrschung von Betriebsstörungen erreicht.

Glossar

Nukleare Anlage bezeichnet eine technische Einrichtung zur Nutzung von Kernenergie, zur Gewinnung, Herstellung, Verwendung, Bearbeitung oder Lagerung von Kernmaterialien sowie zur Entsorgung von radioaktiven Abfällen.

Nukleare Sicherheit bezeichnet alle organisatorischen Massnahmen und technischen Vorkehrungen, die bei der Projektierung, der Errichtung, dem Betrieb, der Stilllegung oder dem Rückbau von nuklearen Anlagen sowie hinsichtlich des Transports und der Lagerung radioaktiver Stoffe Unfälle verhindern und deren Auswirkungen begrenzen sollen.

Die Sicherung sorgt für den Schutz einer Kernanlage vor unbefugten Einwirkungen wie Sabotage oder Terrorismus. Im Rahmen eines Abkommens mit der Internationalen Atomenergieagentur hat sich die Schweiz auch verpflichtet, Sicherheitsmassnahmen anzuwenden, um zu verhindern, dass Kernmaterialien von der friedlichen Nutzung abgezweigt und für Kernwaffen oder sonstige Kernsprengkörper angewendet werden.

Strahlenschutz bezeichnet alle Regeln, Verfahren, Vorsorge- und Überwachungsmethoden, die schädliche Wirkungen direkter und indirekter ionisierender Strahlung auf Mensch und Umwelt verhindern oder reduzieren.

Axpo Holding AG

Parkstrasse 23
5401 Baden, Switzerland
T +41 56 200 31 11
axpo.com

